

BfT-Newsletter 2026-05 vom 07.06.2026

Liebe Mitglieder, Mitstreiter und Freunde von Bürger für Technik e.V.,
liebe Freunde von Wahrheit / Fakten und Selbstdenken,

im Juni-Newsletter 06-26 geht es (wieder) um die Schwerpunktthemen Corona und die Folgen, Energie - wer soll das bezahlen und Finanzen / Wirtschaft - im freien Fall - und wer ist schuld - Putin oder die desolante Politik seit Angela Merkel?, Bildung und nicht-ideologie-gesteuerte Wissenschaft im weiteren Sinne.

Den Auftakt möchte ich mit dem großartigen **Prof. Homburg** (emeritierter Wirtschafts-Prof. aus Hannover, ehemals Berater der Bundesregierung) machen, der nachprüfbar faktenbasiert jenseits von Ideologien analysiert:

https://www.youtube.com/watch?v=pj_Z0lnak3Y Ewiger Notstand? | Prof. Homburg 24.05.26, 16min17

passend dazu der Anhang "Sterbefalldaten für 2024 2025", von Dr. Niemann aus den amtlichen Sterbezahlen der BRDeutschland gewonnen, die **in Übereinstimmung mit den Aussagen von Prof. Homburg** folgenden Aussagen zeigen:

- In den letzten 10 Jahren, also seit 2015 ist die Zahl der jährlichen Toten aufgrund der Demographie (zunehmendes Durchschnittsalter) auf ca. 1.000.000 (ganz normale, alters-krankheits- etc.-bedingte) Tote pro Jahr angestiegen
- **Im Hauptjahr der "Corona-Pandemie" gab es KEINE signifikante Übersterblichkeit in Deutschland**, also auch keinen Grund die persönlichen Freiheitsrechte der Bürger einzuschränken, für Drangsalierungen mit Impf- und Maskenzwängen, Ausgangssperren, insbesondere der Kinder und Alten und kein Grund unsere heimische Wirtschaft so zu schädigen und mehr als 1 Billion Corona-Schulden aufzuhäufen.
- Dagegen gab es eine **massive Übersterblichkeit nach der "Corona-Pandemie"** mit Einsatz der "Corona-mRNA-Impfstoffe" mit einem Maximum in 2022 - nur ein zeitlicher Zusammenhang?
- **Die meisten Menschen sterben saisonbedingt im Winter** (wie schon immer), verstärkt durch Kälte, Grippeviren etc., das von Lauterbach & Co. / der WHO proklamierte Problem von Hitzetoten durch die "Klimaerwärmung" (angeblich menschengemacht durch CO2) ist ein weiterer Hoax / Lüge / evidenzlose Panikmache

Es folgt <https://www.tichyseinblick.de/wirtschaft/mobilitaet/eu-stemmt-sich-gegen-ende-klimamaerchen/> EU-Politik stemmt sich gegen das Ende ihres Klimamärchens - von **Thomas Kolbe**, 15. Mai 2026 („Nette Begriffe inclusive, z.B.: „Degrowth-Psychose unter Politikern“)
<https://www.tichyseinblick.de/wirtschaft/mobilitaet/eu-stemmt-sich-gegen-ende-klimamaerchen/> EU-Politik stemmt sich gegen das Ende ihres Klimamärchens - von **Thomas Kolbe**, 15. Mai 2026 („Nette Begriffe inclusive, z.B.: „Degrowth-Psychose unter Politikern“)

Und der nicht minder großartige Datenanalyst **Tom Lausen im Gespräch mit Benjamin Mudlack**, Vorstandsmitglied der Atlas Initiative, Mitglied der Friedrich August von Hayek Gesellschaft und im neu gegründeten Free Economic Forum:

<https://www.youtube.com/watch?v=aSvM3gzoGYk> 49min19 vom 06.04.2026 Aus dem Bällebad der Corona - "Aufklärung"

Heute ist Tom Lausen zu Gast, einer der fleißigsten Aufklärer der Corona-Zeit, nimmt in diesem Gespräch die verzerrte und manipulative Berichterstattung der Mainstream-Medien während des gesamten Corona-Wahns auseinander. Er zeigt, wie Fakten systematisch unterdrückt, Zahlen verdreht und kritische Stimmen mundtot gemacht wurden – und warum die angebliche „Aufarbeitung“ bis heute eine Farce bleibt. Ein schonungsloses Interview über Propaganda, Verantwortung und die Lehren, die wir aus dieser Zeit ziehen müssen. Direkt zu Tom Lausen: ► Website & aktuelle Analysen: <https://tomlausen.de/> - auf Tom Lausen Kanal auf telegram gefunden und 7.6.26 ganz angehört, klasse

<https://www.youtube.com/watch?v=8Jdle7QLMIk> Nebelspalter 48min27 vom 06.02.2026 Aufarbeitung geht anders - **Tom Lausen und Hans-Georg Maassen**, ehemaliger Verfassungsschutzpräsident und Ex-Vorditzender der WerteUnion, über die Enquete-Kommission zu «Corona»

In der Podcast-Folge von «Deutsch und deutlich!» diskutieren Claudio Zanetti mit den Gästen Tom Lausen (Datenanalyst und Mitglied der Enquete-Kommission) und Hans-Georg Maassen (ehemaliger Verfassungsschutzpräsident) die Aufarbeitung der Corona-Pandemie in Deutschland. Es durften sogar Fragen gestellt werden, die in der Kommission verboten waren... Lausen kritisiert die Enquete-Kommission des Bundestags scharf: Die Mehrheit blockiere eine echte kritische Aufarbeitung und wehre die Ansprache von Fehlern während der Pandemie aktiv ab. Statt Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen, solle die Kommission nur Vorschläge für künftige Pandemien erarbeiten. Beide Experten listen schwerwiegende Vorwürfe auf: • Systematische Falschinformation: Politiker und Behörden hätten wissentlich falsche Aussagen verbreitet – über den angeblichen Tierursprung des Virus (statt des Labors in Wuhan), seine Gefährlichkeit, die Wirksamkeit von Lockdowns und Masken sowie über den Schutz und die Sicherheit der Impfstoffe. • Versagen der Kontrolle: Die Exekutive habe die Legislative entmachtet, das Parlament habe aufgrund fehlender oder falscher Informationen nicht kontrolliert. Die Opposition (AfD) sei mit Falschinformationen behindert worden. • Unverhältnismässige Massnahmen und Hetze: Lockdowns und Pflegeabbruch hätten zu vermeidbaren Todesfällen geführt, insbesondere bei Älteren. Regierungsvertreter hätten durch hetzerische Rhetorik (z.B. Bundespräsident Gauck) eine «Jagd auf Ungeimpfte» befördert. Datenmanipulation und Vertuschung: Das Paul-Ehrlich-Institut habe seine Pflicht zur aktiven Überwachung von Impfnebenwirkungen vernachlässigt, Daten nicht korrekt ausgewertet und so Sicherheitssignale verschleiert. Corona-Todesfälle seien nicht sauber aufgeklärt worden. • Fehlende Konsequenzen: Es gebe keine ausreichenden Straftatbestände gegen Machtmissbrauch und bewusste Falschaussagen von Regierungsmitgliedern. Als zentrale Lehre fordern Lausen und Maassen: Bei künftigen Pandemien müssen Empfehlungen anstelle von Zwang im Vordergrund stehen. Die Regierung muss wahrhaftig informieren, und die individuelle Entscheidungsfreiheit (z.B. über Impfungen) muss respektiert werden. Die aktuelle Kommission verfehle jedoch ihr Ziel, da sie eine kritische Rückblick-Analyse verweigere. Links: Schriftliche Stellungnahme des Sachverständigen Dr. Hans-Georg Maaßen, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz a. D.: <https://www.bundestag.de/resource/blob...>

----- Besuchen Sie uns auf www.nebelspalter.ch

<https://www.youtube.com/watch?v=yavpu9gtW7Q> TagesReporter 1.6.26, 9min40 🌟

„SCHÄMT EUCH, DIE AfD ZU WÄHLEN!“ 🌟 **Hendrik M. Broder** hält dagegen und nennt die

Äußerungen der Grünen-Politikerin menschenverachtend - ich denke ich kann mit breiter Rückendeckung von Bürgern, nicht nur BfT-Mitgliedern, sagen, dass die sich schämen sollten, die Bürger-feindliche, systemkonforme, die Fakten ignorierende Parteien und Organisationen unterstützen, die unser Land gesellschaftlich, wirtschaftlich und moralisch an die Wand fahren - n'est pas? Dumm nur, dass man den klugen, selbstdenkenden Journalisten Hendrik M. Broder als Juden mit z.T. sehr konservativen Ansichten nicht als Nazi diffamieren kann ...

Dazu Anhang von Prof. Hamer - 2026 05 Der gierige Staat und von Dr. Hollnagel - Fehler bei taktischen Manövern Brandmauer u. Schuldenbremse, im fortlaufenden email Text David Cohnen - Die wachsende Bedeutung der Nonkonformisten im digitalen Zeitalter, M. Kupillas und ganz am Ende "Another huge victory for Clintel and climate realism: RCP8.5 is dead"

Dank an all meine Unterstützer, hier u.a. die Herren Dr.Grobler, Dr. Hollnagel, Dr. Niemann, Kupillas ...

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Lindner

1. Vorsitzender Bürger für Technik e.V.

<https://buerger-fuer-technik.de>

Diese email darf gerne weitergeleitet werden an potentiell interessierte Freunde, Bekannte, etc., es gilt Folgendes

Wenn Sie keine weiteren Newsletter / emails von uns erhalten möchten, bitte kurze Rückmeldung, z.B.: Bitte keine weiteren Newsletter / emails.

ps **Wind- und Solarkraftwerke können Kern-, Gas- und Kohlekraftwerke nicht ersetzen!**

Alleine mit Sonne und Wind kann keine moderne Volkswirtschaft zuverlässig mit Strom versorgt werden - **Stichwort Dunkelflauten**. Denn das **Kardinalsproblem, dass Strom nicht in relevanter Menge speicherbar ist, ist ungelöst**, wird totgeschwiegen und nicht durch den Bau von immer mehr Windrädern und Solarpanelen gelöst und Wasserstoff ist auch nicht die Lösung - wer soll das alles bezahlen? Und Deutschland kann alleine mit ca. 2% Anteil an den Emissionen und moralischer Überheblichkeit gegen den Großteil der Welt nichts bewirken.

Es wird keine Weltklimakatastrophe geben- jedenfalls nicht in Kürze wegen menschengemachtem CO₂. Dies ist nicht schädlich, sondern im Gegenteil essentiell - zur Photosynthese. **CO₂ ist das Gas des Lebens** für die Pflanzen und damit für alles Leben auf der Erde. Bei zu niedriger CO₂-Konzentration (< 0,02 %) stellen die Pflanzen Ihr Wachstum ein. Derzeit haben wir ca. 0,04%. Zu Zeiten der Dinosaurier war der CO₂-Gehalt ca. 10 mal so hoch. Deswegen waren Pflanzen und Tiere sehr viel größer als heute und Gewächshäuser werden vielfach mit CO₂ begast - Klimakatastrophe? Nein.

Wir, die Bürger für Technik e.V.,fordern außerdem eine echte **Bildungsreform**, d.h. nicht nur mehr Geld um marode Schulen (und Straßen) zu sanieren (vorrangig vor mehr Rüstungsausgaben), sondern das sinkende Bildungsniveau an unseren Schulen umzukehren. Es braucht eine Kurskorrektur, die beinhaltet, **dass schon bei unseren Kindern eigenständiges Denken (vernunftbezogen) und selbstständiges, kritisches Schlussfolgern wieder vermehrt im Vordergrund stehen**. ... s. <https://buerger-fuer-technik.de/bildung-schule/> etc.

Und es gilt wie stets Fakten statt Ideologien und ein jeder lese / höre selbst, denke selbst und bilde sich seine eigene Meinung.

----- Original Nachricht -----

Betreff: Die wachsende Bedeutung der Nonkonformisten im digitalen Zeitalter

Datum: 18.05.2026 13:12 (GMT +02:00)

Von: David Cohnen <xxyyzz@t-online.de>

An: martin.lindner@buenger-fuer-technik.de

Die wachsende Bedeutung der Nonkonformisten im digitalen Zeitalter

Montag, 18. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Dr. Martin Lindner,

In Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher, politischer und technologischer Veränderungen zeigt sich ein bemerkenswertes Muster: Nonkonformisten gewinnen zunehmend an Einfluss, während opportunistische Stimmen beginnen, ihre Positionen zu verändern. Dieser Wandel ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer neuen Medienlandschaft, veränderter Machtstrukturen und einer wachsenden Skepsis gegenüber etablierten Institutionen.

Traditionell hatten Nonkonformisten einen schweren Stand. Ihre Gedanken verbreiteten sich langsam, oft nur in kleinen Kreisen, und stießen auf Widerstand von Institutionen, die als Gatekeeper fungierten. Doch die digitale Revolution hat dieses Kräfteverhältnis grundlegend verschoben. Heute können Einzelpersonen ihre Ideen ohne redaktionelle Filter veröffentlichen und damit ein Publikum erreichen, das früher unvorstellbar gewesen wäre. Die digitale Medienstruktur hat die Verbreitung unkonventioneller Sichtweisen demokratisiert und ihnen ein Gewicht verliehen, das weit über ihre frühere Reichweite hinausgeht. Zwar verfügen etablierte Medien weiterhin über Ressourcen und institutionelle Autorität, doch sie besitzen nicht mehr das Monopol über die öffentliche Deutung.

Parallel dazu zeigt sich ein weiteres Phänomen: Opportunisten, die lange Zeit fest in einer Richtung argumentiert haben, beginnen ihre Positionen zu verändern. Nicht aus Überzeugung, sondern weil sie spüren, dass sich der gesellschaftliche Wind dreht. Wenn Narrative bröckeln und neue Perspektiven an Kraft gewinnen, passen sie sich an, um nicht ins Abseits zu geraten. Dieses Verhalten macht den Einfluss der Nonkonformisten besonders sichtbar, denn es zeigt, dass ihre Gedanken nicht nur gehört, sondern zunehmend gesellschaftlich relevant werden.

Der Wandel, den wir heute erleben, betrifft nahezu alle Bereiche: Medien, Politik, Wissenschaft, gesellschaftliche Normen und technologische Entwicklungen. In solchen Phasen schlägt das gesellschaftliche Pendel oft weit in eine Richtung aus, bevor es zurückschwingt und sich schließlich in einer neuen Mitte einpendelt. Nonkonformisten spielen in diesem Prozess eine entscheidende Rolle. Sie sind diejenigen, die früh auf Widersprüche hinweisen, unbequeme Fragen stellen und alternative Sichtweisen formulieren. Ihre Hartnäckigkeit sorgt dafür, dass Themen nicht unterdrückt, sondern diskutiert werden. Sie sind die Impulsgeber, die das Pendel überhaupt erst in Bewegung setzen.

Dass ihre Wirkung heute stärker ist als in früheren Zeiten, liegt an der veränderten Informationsarchitektur. Gedanken, die früher marginalisiert wurden, können heute Millionen erreichen. Menschen suchen zunehmend nach authentischen Stimmen, nach Perspektiven jenseits der etablierten Narrative. In dieser Atmosphäre gewinnen Nonkonformisten an Glaubwürdigkeit, während traditionelle Autoritäten an Vertrauen verlieren.

Der aktuelle gesellschaftliche Wandel ist gravierend, und vieles deutet darauf hin, dass wir erst am Anfang stehen. Doch gerade in dieser Phase zeigt sich der Wert derjenigen, die unabhängig denken und konsequent bleiben. Sie tragen dazu bei, dass sich die Gesellschaft

nicht in Extremen verliert, sondern langfristig zu einer neuen Balance findet. Ihr Einfluss ist nicht nur sichtbar, sondern prägend – und er wird in Zukunft weiter wachsen.

Viele Grüße,
David Cohnen

xxx

----- Original Nachricht -----

Betreff: Fw: Der gierige Staat
Datum: 13.05.2026 19:37 (GMT +02:00)
Von: M.Kupillas

An alle Freunde des Hauses Ehepaar Hinsch und an alle Freunde und Bekannte!

Wie Herr Professor Dr. Eberhard Hamer in seinem Aufsatz (sh. obiger Anhang) feststellt, basiert die Ursache der Spritpreis-Erhöhung nicht allein nur auf wirtschaftlichen Gegebenheiten, sondern aufgrund reiner Ideologien.

Die jetzige Regierung könnte z.B. die CO²-Steuer, die Energiesteuer und die Mehrwertsteuer senken, um der Ölpreiserhöhung aufgrund des kriegerischen Iran/USA-Krieges für ihre Bürger entgegenzuwirken.

Zur Kompensation der Steuerbeträge wäre die Veruntreuung durch Gelder für die Ukraine (Militär, Ukraine-Renten), herbeigeredeter Klimaschutz (Green Deal), unnütze Migrationskosten, unwirksame und überflüssige sogen. Entwicklungshilfe, u.v.a.m. aufzuheben. Dadurch gäbe es keine Fehlbeträge im jährlichen Steueraufkommen der BRD.

Mit herzlichen Grüßen zum Himmelfahrtstag
Max Kupillas

xxx

----- Original Nachricht -----

Betreff: Another huge victory for Clintel and climate realism: RCP8.5 is dead
Datum: 18.05.2026 18:23 (GMT +02:00)
Von: Clintel <office@clintel.org>
An: martin.lindner@buerger-fuer-technik.de
Climate Intelligence Foundation





Another huge victory for Clintel and climate realism: RCP8.5 is dead

Eight years ago, Rob de Vos and I published a detailed report (in Dutch) titled *Why the KNMI Scenarios Won't Materialize*. One key reason we highlighted was the Dutch KNMI's (our Met Office) reliance on the IPCC's RCP8.5 scenario, which was already implausible by 2017 according to energy expert [Justin Ritchie's 2017 paper](#).

In 2023, Clintel reinforced this critique in Chapter 9 of our book *[The Frozen Climate Views of the IPCC](#)*. The IPCC itself acknowledged in AR6 (2021) that RCP8.5 (and its successor SSP5-8.5) had become implausible.

Roger Pielke Jr. led the push for the scenario community to update its assumptions. As detailed in our book, this made him something of a “Voldemort” figure for the IPCC — he who must not be named. Pielke has now announced major breaking news on his [Substack](#): IPCC AR7 (due in 2028) will drop RCP8.5 entirely, along with the 7.0 scenario. He rightly called it a victory. For two IPCC cycles, RCP8.5 dominated the scientific literature and thus the reports themselves.

Business as usual

RCP8.5 was presented from the outset as the primary “reference” or “business-as-usual” scenario. This allowed politicians and activists to claim that “if we do nothing,” we would follow this extreme path by 2100.

The new high-end scenario in the updated framework is no longer framed as a reference or baseline, so direct comparisons to the old RCP8.5 are invalid.

The story broke prominently in the Netherlands via *De Volkskrant* (front-page coverage on May 4, 2026), largely because the lead author of the [new scenarios paper](#) is Dutch scientist Detlef van Vuuren of PBL Netherlands Environmental Assessment Agency. It quickly spread in Dutch mainstream media, though coverage elsewhere has been slower. The implications are enormous and will reverberate in the coming weeks and months.

Most doom-and-gloom projections for 2100 you've heard were based on RCP8.5. It featured in tens of thousands of peer-reviewed studies and countless media articles. The climate community now faces the challenge of acknowledging this shift while sustaining the alarm. In a recent national radio podcast, I discussed this with the KNMI director. He stated that KNMI will not update its 2023 scenarios yet and will wait for AR7 — meaning no changes before 2030. [Their website article](#) (in Dutch) on the developments contained several claims that Pielke Jr. [quickly corrected](#).

False claims

Two widespread false claims already circulating: "RCP8.5 was never used as a business-as-usual scenario." This is demonstrably false. The original papers introducing it explicitly presented it that way, and it was treated as such in countless studies and reports.

"We avoided RCP8.5 thanks to successful climate policies." Also untrue. The primary reason for its demise is that its core assumptions — especially an explosive resurgence in coal use — were unrealistic from the beginning and diverged from real-world trends in energy and emissions.

This shift represents a major course correction, even if belated. Clintel and independent voices like Pielke Jr. (and Ritchie and Burgess) have been highlighting these issues for years, often facing resistance. The wheels of science turn slowly, but reality eventually prevails.

For more details:

My article: [The IPCC's doomsday scenario is dead, but not yet buried](#)

[Podcast](#) with Roger Pielke Jr. at the GWPF.

Pielke's [original announcement](#) and analysis remain essential reading. The future is not what it used to be — and that's good news for a more realistic approach to climate science and policy. We will continue to follow these developments closely at Clintel. Stay informed and support independent climate realism. [Subscribe](#) to Clintel updates and consider becoming [a donor or friend of the foundation](#).

Marcel Crok, director of Clintel

marcel.crok@clintel.org



Thomas Kurz: Why there is no climate crisis

There is no climate emergency, says Clintel's World Climate Declaration signatory.

Thomas Kurz is the author of an upcoming book with that very theme. Recently he spoke about it on Tom Nelson's podcast. [READ MORE](#)



Why solar is much more expensive than coal in Germany

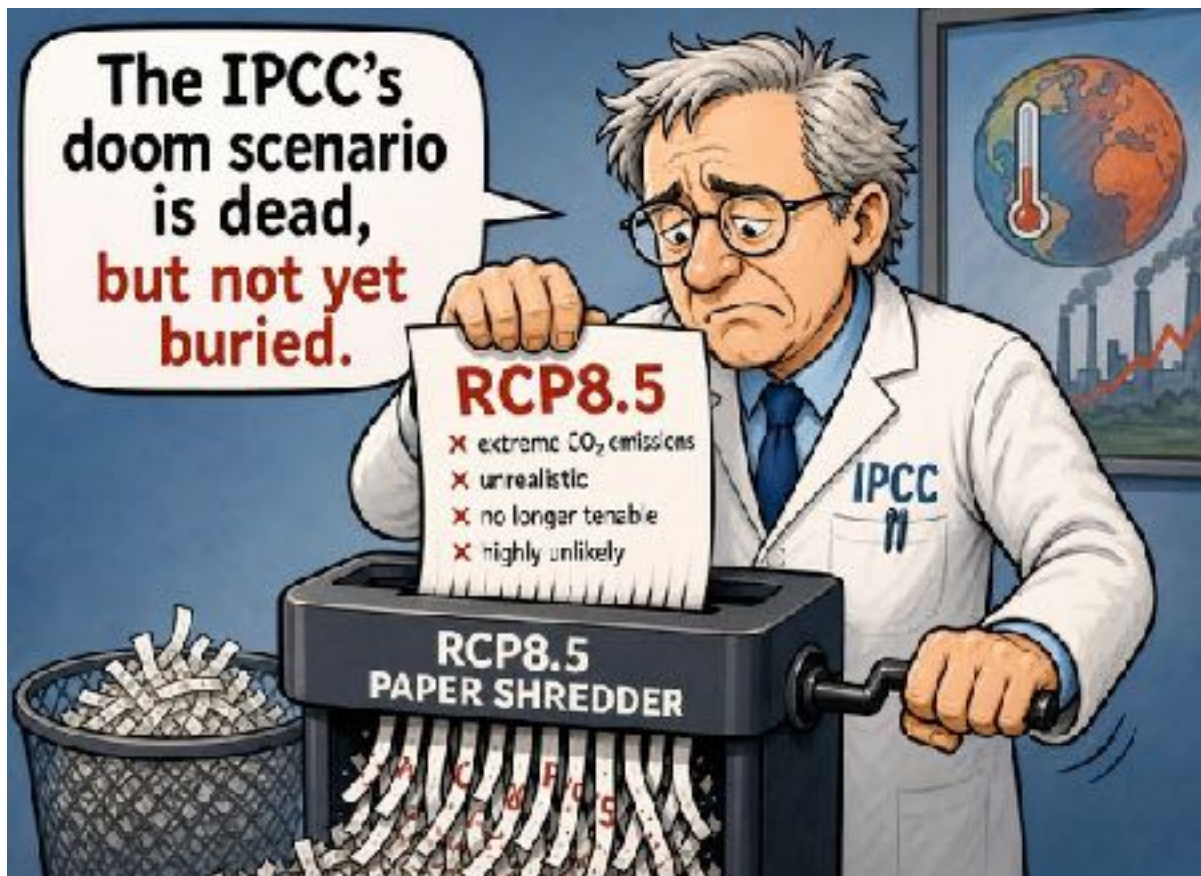
The more solar and wind energy is deployed, the more it reshapes the system around it and the more costs shift into areas that are often not immediately visible but should be considered, says energy expert Lars Schernikau. [READ MORE](#)



Jacob Nordangård: From the Polycrisis to a World Government

Climate Alarmism is part of a much bigger agenda driven by the UN, says Swedish scientist, author, and musician Jacob Nordangård.

What is the real plan behind all this? The Swiss news outlet Transition News spoke with Nordangård. [READ MORE](#)



The IPCC's doomsday scenario is dead, but not yet buried

Finally, the IPCC's doomsday scenario is being tossed in the trash.

The Dutch newspaper De Volkskrant deemed the news important enough for the front page. Marcel Crok wrote as early as 2018 that the IPCC's extreme scenario was untenable.

However, the wheels of science turn slowly, and so it took more than eight years for this insight to be recognized by the scientific community.



Clintel's message is clear: there is no climate crisis. There is no reason to panic, and we have ample time to adopt sensible, affordable climate policies. Clintel fights climate anxiety and promotes adaptation. Today's climate policies harm the economy, jobs, and prosperity while failing to achieve their goals—and the poorest in society suffer most. Help us spread this message: please donate or become a Friend of Clintel.

Clintel is a 501(c)(3) in the US under the name Climate Intel.

SUPPORT CLINTEL